

Muster L 60 (Brigadyr) Ausgabe 1

Hersteller: Moravan, Orlican-Werke, Chocen (CSR)

Bauart: Einmotoriger, abgestrebter Hochdecker in Ganzmetallbauweise, z.T. stoffbespannt mit nicht einziehbarem Fahrwerk und Spornrad. Zweiholmiger Flügel

Musterzulassung: Das Muster wurde unter der Geräte-Nr. L-566 für das Bundesgebiet zugelassen. Die Zulassung gilt nach Maßgabe der in diesem Kennblatt enthaltenen Festlegungen.

Zugrunde gelegte Bauvorschriften: BVF 1936 und BCAR 1951

Zugelassene Baureihen: L 60 zugelassen am 20. Juli 1960

Lufttüchtigkeitsgruppe: Normalflugzeug
Sonderflugzeug (siehe Anmerkung 1)

Anzahl der Sitze: 4

Mindestbesatzung: 1

Höchstzulässiges Fluggewicht: 1460 kg (siehe Anmerkung 1)

Zul. Fluggewichtschwerpunktlagen:

Bezugspunkt	Vorderkante Brandspant
Bezugsebene	200 cm vor Bezugspunkt
Horizontale Bezugsgerade	Nivellierpunkte an Rumpfsseitenwand
Größte Vorlage	283 cm bei 1100 kg)
	295 cm bei 1460 kg) hinter Bezugsebene
Größte Rücklage	309 cm)

Geschwindigkeiten: (siehe auch Flughandbuch vom 1.6.1960)

Höchstzul. Geschw.	270 km/h
Höchstzul. Geschw. m. ausgef. Klap.:	140 km/h
Überziehschw. m. ausgef. Klappen	65 km/h

Motor: Praga M 208 B

Startleistung	220 PS (5 min) bei 3000 U/min und 0,97 ata Ladedruck
Reiseleistung	170 PS bei 2750 U/min u. 0,84 ata Ladedruck
Höchstzulässige Drehzahl	3300 U/min

Kraftstoff: Flugbenzin 67 bis 80 Oktan

Schmierstoff: Mineralöl, 22°E bei 50°C

Ges.-Inh. d. Betriebsstoffbehälter:

Kraftstoff	200 Ltr. 2 innere Flächentanks je 40 Ltr.
Schmierstoff	16 kg (≙ 17,8 Ltr.), Mindestmenge 6 kg (≙ 6,67 Ltr.)

Luftschaube: Zweiblättrige Metall-Verstell-Luftschaube Type V 415

Mindestausrüstung: Markierung der Instrumente siehe Flughandb.

Triebwerk-überwachungsgeräte	1 Drehzahlmesser
	1 Öldruckmesser
	1 Öltemperaturmesser
Flugüberwachungsgeräte	2 Kraftstoffvorratsmesser am Flügel
	1 Magnetkompaß
	1 Fahrtmesser
	1 Höhenmesser

Sonstige Ausrüstung:

4 Bauchgurte
1 Voltmeter

Betriebs- und
Wartungsanweisungen:

DVL-PfL geprüftes Flughandbuch L 60
mit Wägebericht und Beladeplan
Ausgabe 1.6.1960
(Das Flughandbuch ist an Bord mitzuführen.)

Die nachfolgend angeführten Unterlagen werden
vom Hersteller jedem Flugzeug beigegeben
(in deutscher Sprache):

Technisches Handbuch des Mehrzweck-
flugzeuges L 60;

Beschreibung, Bedienungs- und
Instandhaltungsvorschrift für den
Flugmotor M 208 Doris B;

Beschreibung der verstellbaren Luftschaube
mit Handbetätigung V 415.

Zulässige Wandlungsformen:

In Verbindung mit den vom Hersteller vor-
gesehenen Rüstsätzen und den zugehörigen
Betriebsanweisungen sind folgende
Wandlungsformen zulässig:

1. Sprühflugzeug (siehe auch Anmerkung 1)
2. Sanitätsflugzeug
3. Transportflugzeug
4. Flugzeug zum Absetzen von
Fallschirmspringern.

Anweisungen zur Umrüstung auf die jeweilige
Wandlungsform sind in der vom Hersteller
beigegebenen "Anleitung zum Umbau der
einzelnen Versionen des Flugzeuges L 60"
enthalten.

Für die Verwendung als Sprühflugzeug wird
vom Hersteller eine "Beschreibung und
Bedienungsanweisung für die landwirtschaft-
liche Anlage des Flugzeuges L 60"
beigegeben.

Anmerkung 1:

Für die Verwendung als "Sprühflugzeug"
kann das höchstzulässige Fluggewicht
bis auf 1560 kg erhöht werden, sofern
das Flugzeug in der Lufttüchtigkeitsgruppe
"Sonderflugzeuge" unter Beachtung der
Anlage "A" zum DVL-PfL geprüften Flughand-
buch L 60 vom 1.6.1960 betrieben wird.
